

23.11.2021

Niederschrift 007/2021

Kreisausschuss

am 08.11.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001-C.003) |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 16:48 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Vertretung für Herrn Ganzke

Herr Sascha Alexander Kudella

Vertretung für Frau Eickhoff

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Vertretung für Herrn Wiggermann

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Vertretung für Herrn Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Timon Lütschen

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Vertretung für Frau Strathoff

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke

Kreisdirektor | Dez. I

Herr Ludwig Holzbeck

Dez. II

Herr Torsten Göpfert

Dez. III

Herr Uwe Hasche

Dez. IV

Frau Sengül Ersan
Frau Heidi Bierkämper-Braun
Frau Silke Schmücker

Leitung Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Gleichstellungsbeauftragte
Büro LK | Schriftführerin

Gäste/Zuhörer*innen

Herr Jürgen Poller
Frau Katja Wohlgemuth

Vorsitzender Verein GEKO e.V. (bis 16:30 Uhr)
stellvertretendes Kreisausschussmitglied

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff
Herr Hartmut Ganzke
Herr Martin Wiggermann

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Peter Dörner

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Herr Landrat Löhr begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 28.10.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass man in dieser Sitzung und in der morgigen Kreistagssitzung teilweise elektronische Abstimmungsgeräte einsetzen werde. Frau Ersan erläutert die Funktionen und die Handhabung der Geräte.

Herr Landrat Löhr bittet sodann Frau Wohlgemuth nach vorn und ernennt sie unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin zum stellvertretenden Kreisausschussmitglied. Frau Wohlgemuth verpflichtet sich durch Nachsprechen der Eidesformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie nimmt nachfolgend als Zuhörerin an der Sitzung teil.

Herr Landrat Löhr schlägt vor, Punkt 10 – Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede; Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 05.04.2012“ von der Tagesordnung abzusetzen, da sich hier neue Entwicklungen ergeben hätten. Ein entsprechender Bericht erfolge unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“.

Die Absetzung des Tagesordnungspunktes 10 wird einstimmig beschlossen.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

- Punkt 2** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 3** Krankenhauspatenschaft zur Förderung der medizinischen Versorgung in Gambia
- Punkt 3.1** Bericht des Vorsitzenden des GEKO e.V., Herrn Jürgen Poller
- Punkt 3.2** 214/21 Neufassung der Vereinbarung mit dem Verein GEKO e.V.
- Punkt 4** 184/21 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
- Punkt 5** 216/21 Neubenennungen von Delegierten des Kreises Unna für die Fachausschüsse und für den Arbeitskreis der Deutschen Sektion des Rates der Regionen und Gemeinden Europas (RGRE)
- Punkt 6** 196/21/1 Abnahme des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Landrates
- Punkt 7** 197/21 Verwendung des Jahresergebnisses 2020
- Punkt 8** Haushalt 2022 - Einbringung
- Punkt 8.1** 193/21 Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2022
- Punkt 8.2** 192/21 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und Benehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden
- Punkt 9** 215/21 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; IKZ-Projekt "Einheitliches Sozialwesen"
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 10.1** Kompetenzzentren Frau und Beruf - Competentia
- Punkt 10.2** Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede; aktuelle Entwicklungen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** 223/21 Neubau Kreisstraße 40n in Kamen;
Vergabe des Auftrags
- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 3.2 214/21 Neufassung der Vereinbarung mit dem Verein GEKO e.V.

Erörterung

siehe Punkt 3.1

Beschluss

Das bestehende Patenschaftsprojekt mit dem Verein GEKO (Gemeinnütziger Verein für Entwicklungshilfe und Kooperation) e.V. zur Förderung der medizinischen Versorgung in Gambia wird auf das Brikama Health Centre ausgeweitet.

Der Landrat wird beauftragt, eine entsprechende Neufassung der Vereinbarung mit GEKO e.V. abzuschließen (Anlage 1 der Drucksache 214/21).

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4 184/21 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Kultur und Tourismus	ordentliches Mitglied	Anja Driller (sachkundige Bürgerin)	Margarethe Strathoff
Jugendhilfeausschuss	stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für Wibke Knoche	Cara Becker (Caritasverband für den Kreis Unna e.V.)	Verena Giese-Prochowski (Caritasverband für den Kreis Unna e.V.)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Landrat)

Punkt 5 216/21 Neubenennungen von Delegierten des Kreises Unna für die Fachausschüsse und für den Arbeitskreis der Deutschen Sektion des Rates der Regionen und Gemeinden Europas (RGRE)

Erörterung

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass neben Kreistagsmitgliedern auch andere Kommunalpolitiker aus dem Kreis Unna für die Gremien des RGRE benannt werden könnten.

Es werden folgende Personen für die Wahl in die Gremien des RGRE vorgeschlagen:

Gremium	Delegierte
Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	1. Renate Schmeltzer-Urban (SPD) 2. Olaf Lauschner (CDU)
Deutsch-Polnischer Ausschuss	1. Jens Hebebrand (SPD) 2. Wilhelm Jasperneite (CDU)
Deutsch-Französischer Ausschuss	1. Jens Krammenschneider-Hunscha (SPD) 2. <i>Benennung erfolgt im Kreistag</i>
Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger“	1. Steven Roch (SPD) 2. Vera Volkmann (CDU)

Die Abstimmung über die Vorschläge wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 09.11.2021 verschoben.

Punkt 6 196/21/1 Abnahme des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Landrates

Erörterung

Frau Droege-Middel, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 25.10.2021 den Jahresabschluss einstimmig festgestellt sowie dem Landrat Entlastung erteilt habe.

Sie bedanke sich bei allen Beschäftigten der Verwaltung und insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stabstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten. Bekanntermaßen sei die Erstellung des Jahresabschlusses bedingt durch die Corona-Pandemie schwierig gewesen. Da alle mit Hochdruck daran gearbeitet hätten, sei die Prüfung dennoch zeitgerecht abgeschlossen worden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfehle dem Kreisausschuss und dem Kreistag, den Jahresabschluss 2020 festzustellen und dem Landrat Entlastung zu erteilen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme von 493.849.376,33 € und einem Jahresüberschuss von 21.186.365,03 € wird festgestellt.

Dem Landrat wird gem. § 96 Abs.1 GO NRW Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Landrat)

Punkt 7 197/21 Verwendung des Jahresergebnisses 2020

Erörterung

Herr Prof. Hofnagel erklärt, die Fraktion GFL+WfU habe noch Beratungsbedarf. Daher werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2020 in Höhe von 21.186.365,03 € wird vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung Fraktion GFL+WfU)

Punkt 8 Haushalt 2022 - Einbringung

Punkt 8.1 193/21 Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2022

Der Entwurf des Stellenplans für das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8.2 192/21 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und Benehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und die Stellungnahmen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 215/21 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; IKZ-Projekt "Einheitliches Sozialwesen"

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß der Anlage zur Drucksache 215/21 mit den beteiligten Städten und Gemeinden im Kreis Unna abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 10.1 Kompetenzzentrum Frau & Beruf - Competentia

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Bierkämper-Braun teilt mit, dass es keine weitere Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf (Competentia) durch den Europäischen Fond für Regionale Entwicklung (EFRE) über das Ende der aktuellen Förderperiode zum 30.04.2022 hinaus geben werde. Über Jahrzehnte sei eine Informations-, Kooperations- und Beratungsinfrastruktur im Kreis Unna mit den Kommunalstellen Frau & Beruf, der Koordinierungsstelle Frau und Beruf sowie dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf gewachsen. Mithilfe dieser Strukturen werde wesentliche Unterstützungsarbeit für Unternehmen zur Förderung weiblicher Fach- und Führungskräfte geleistet.

Ohne Competentia gehe Fachkompetenz verloren. Netzwerke mit lokalen Akteur*innen, insbesondere aber Netzwerke für Unternehmen, seien gefährdet. Die übergreifende Fachberatung für das Netzwerk „Frau und Beruf Kreis Unna“ sowie für das „Expert*innen-Netzwerk Wiedereinstieg“ breche ersatzlos weg. Zudem würden Dienstleistungen für Unternehmen mit dem spezifischen Blick auf Frauen und Frauenkarrieren im Unter-

nehmen entfallen, wie Workshops, Fachveranstaltungen mit renommierten Expert*innen oder die Beratung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen zu Strategien der Gewinnung weiblicher Fachkräfte sowie zu familienbewusster und lebensphasenorientierter Personalpolitik.

Die Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten habe die Bürgermeister*innen im Kreis Unna in einem offenen Brief gebeten, sich für die Weiterführung der Arbeit des Kompetenzzentrums bei der WFG einzusetzen. Dieser Brief und das Antwortschreiben seien den Fraktionen zur Kenntnis gegeben worden.

Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Förderung der Frauenerwerbstätigkeit in der Wirtschaft sowie der Fachexpertise des Kompetenzzentrums Frau & Beruf bei der WFG sei für die Fachkräftesicherung im Kreis Unna von großer Bedeutung und daher aus Sicht der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis unverzichtbar.

Für die SPD-Fraktion bedauert Frau Schmeltzer-Urban ausdrücklich, dass das Projekt seitens der Landesregierung aufgrund des Wegfalls der EFRE-Förderung nicht weitergeführt werde. Dadurch würden die Kommunen regelrecht hängen gelassen. Es handele sich um ein wichtiges Projekt, dass sowohl Frauen als auch die Gesellschaft weiter nach vorn gebracht habe. Politik müsse nun gut überlegen, wie man mit der Situation umgehen und sich positionieren wolle.

Herr Goldmann unterstützt die Ausführungen. Auf seine Nachfrage nach den finanziellen Auswirkungen des Wegfalls der ERFE-Förderung erklärt Herr Landrat Löhr, dass der Kreis eineinhalb Stellen übernehmen müsste sowie 122.000 Euro für Sachmittel.

Herr Dr. Seier kündigt mit Blick auf die anstehenden Haushaltsplanberatungen an, dass die Fraktion DIE LINKE-UWG Selm über eine Stelleneinrichtung und die Bereitstellung der Mittel für die Weiterführung nachdenken werde. Er wirbt dafür, dass sich andere Fraktionen einem etwaigen Antrag anschließen.

Herr Krammenschneider-Hunscha schlägt einen Austausch zwischen den Fraktionen vor. Auch die SPD-Fraktion befürworte selbstverständlich die weitere Förderung. Man sollte einen klugen Weg finden, diese zu sichern.

Herr Pufke bezieht sich auf das Antwortschreiben, das der Landrat gemeinsam mit den Bürgermeister*innen verfasst habe. Dieses sei für ihn sehr nachvollziehbar.

Punkt 10.2 Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede; aktuelle Entwicklungen

Erörterung

Herr Hasche teilt mit, man habe unter dem eingänglich abgesetzten Tagesordnungspunkt 10 ursprünglich die Kündigung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Unna über die Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede vorgesehen. In der vergangenen Woche sei es aber doch noch gelungen, eine Annäherung über die weitere Kooperation bei der Durchführung des Rettungsdienstes für Fröndenberg und Holzwickede zu erreichen.

Der Kreis Unna sei als Träger des Rettungsdienstes verantwortlich für die Durchführung des Rettungsdienstes in den kleinen kreisangehörigen Kommunen. Aufgrund einer langjährig bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis und den beteiligten Kommunen habe bislang die Stadt Unna die in Fröndenberg und Holzwickede stationierten Rettungswagen besetzt.

Wegen verschiedener gesetzlicher Änderungen und der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans habe der Kreis die bestehende Vereinbarung überprüft und qualitative Weiterentwicklungen sowie gesetzli-

che Neuregelungen darin übernehmen wollen. Hierüber habe es zähe Verhandlungen mit der Stadt Unna gegeben. Zwischenzeitlich habe es so ausgesehen, als könne keine Einigung erzielt werden, so dass man die Vereinbarung fristgerecht zum 30.06.2022 hätte kündigen müssen. In diesem Falle hätte man die Leistung öffentlich ausgeschrieben. Inzwischen zeichne sich aber eine Einigung mit der Stadt Unna ab, so dass die vorgelegte Neufassung hoffentlich von allen vier beteiligten kommunalen Partnern unterzeichnet werde. Er gehe davon aus, dass diese im ersten Sitzungslauf des kommenden Jahres zur politischen Beratung vorgelegt werden könne.

Anlage

Präsentation GEKO e.V. zum Patenschaftsprojekt Gambia

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Mario Lühr
Vorsitzender